

NIEDERSCHRIFT

über die **5.** Sitzung
des Kulturausschusses
(XV. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **23.05.2011**
Ort der Sitzung: Kulturzentrum Dormagen-Zons
Nordhalle
Schloßstraße 1
41541 Dormagen-Zons
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:15 Uhr
Den Vorsitz führte: Reinhard Rehse

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Karl-Heinz Ehms
 2. Frau Elisabeth Fittgen
 3. Herr Reiner Geroneit
 4. Herr Gerhard Heyner
 5. Herr Dr. Herbert Jacobs
 6. Herr Robert Jordan
 7. Frau Margarete Kranz
 8. Herr Willy Lohkamp
 9. Herr Werner Moritz
 10. Frau Sabine Prosch
 11. Herr Franz-Josef Radmacher
 12. Frau Maria Widdekind
- Vertretung für Frau Ursel Meis
Vertretung für Herrn Heinz Willi Maassen
Vertretung für Herrn Ansgar Heveling MdB
Vertretung für Herrn Helmut Kreutz
Vertretung für Frau Irmintrud Berger

• SPD-Fraktion

13. Herr Stephan Ingenhoven
14. Herr Bernd Kehrberg
15. Frau Klara Kral
16. Herr Reinhard Rehse
17. Herr Rainer Schmitz
18. Frau Heidemarie Schreyeck

• FDP-Fraktion

19. Herr Franc J. Dorfer
20. Herr Michael Riedl
21. Frau Ilona Wenzel

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

22. Herr Ingo Kolmorgen
23. Frau Susanne Schöttgen
24. Frau Angela Stein-Ulrich

• **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

25. Frau Dr. Martina Flick
26. Frau Margit Kalthoff

• **Verwaltung**

27. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
28. Frau Elke Stirken
29. Frau Angelika Riemann
30. Herr Achim Thyssen

anwesend ab 17:15 Uhr
anwesend bis 17:50 Uhr

• **Gäste**

31. Herr Armin Ewald Blaeser

• **Schriftführerin**

32. Frau Marion Kaiser

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger.....	4
3.	Neue Parkanlage des Kulturzentrums Zons Vorlage: 40/1142/XV/2011.....	4
4.	Haus Meer, Meerbusch, Parkanlage Vorlage: 40/1141/XV/2011	6
5.	Kulturförderung 2011 - Anträge des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/1126/XV/2011	7
6.	Kulturförderung 2012 des Landschaftsverbandes Rheinland - Anträge des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/1127/XV/2011	8
7.	Förderung der Kulturarbeit im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/1130/XV/2011.....	8
8.	Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck für das erste Quartal 2011 Vorlage: 40/1139/XV/2011.....	9
9.	Mitteilungen	9
9.1.	Internationales Mundartarchiv "Ludwig Soumagne" - Zonser Hörspieltage 2011 Vorlage: 40/1136/XV/2011.....	10
9.2.	Konzert Konrad Bekircher Vorlage: 40/1143/XV/2011	10
10.	Anfragen	10

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Vorsitzender Rehse eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Gegen die Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kulturausschuss beschlussfähig ist, erhob sich kein Widerspruch.

Herr Ingenhoven wies darauf hin, dass zwei Tagesordnungspunkte (TOP 6 und TOP 4 nicht-öffentlicher Teil) die geplante Hortensiensammlung für das Kulturzentrum Zons behandeln und somit miteinander korrespondieren, so dass bei TOP 6 darüber zunächst nur unter Vorbehalt beraten werden könne.

Herr Lonnes führte dazu aus, dass Schenkungen bzw. privatrechtliche Verträge im nicht-öffentlichen Teil einer Sitzung zu beraten seien.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger

Protokoll:

Herr Armin Blaeser wurde vom Vorsitzenden Rehse unter Verlesung der Verpflichtungsformel als sachkundiger Bürger verpflichtet.

3. Neue Parkanlage des Kulturzentrums Zons Vorlage: 40/1142/XV/2011

Protokoll:

Vorsitzender Rehse wies darauf hin, dass im Monat Mai bereits mehrere großartige Veranstaltungen im Kulturzentrum in Zons stattgefunden hätten. So gab es die Ausstellungseröffnung der „Wahlverwandtschaften um 1900, Katagami: Abbild, Vorbild, Inspiration“, einen Vortrag zum „Schönheitsempfinden der Samurai in der Kunst der Isekatagamis“ und eine erfolgreiche Parkeröffnung.

Herr Ingenhoven sprach die Parkplatzsituation im Kulturzentrum Zons an. So habe zur Sitzung des Kulturausschusses ein Teil der Kulturausschussmitglieder am Parkplatz am Rheintor geparkt, ein anderer Teil wie bisher im Hof des Kulturzentrums. Hier müsse eine einheitliche Regelung gefunden werden.

Vorsitzender Rehse bat Herrn Lonnes um Ausführungen.

Herr Lonnes informierte über die gelungene Eröffnungsfeier der Parkanlage. So habe die Burg Friedestrom mit der Umgestaltung der Parkanlage ihre innere Ordnung wiedergefunden. Die Achsen vom Nord- zum Südtor und die Verbindungen der Gebäude auf dem Gelände zueinander wurden wieder hergestellt. Der Park zeige, wie zu Zeiten des Jugendstils Beispiele aus der Natur für das Design von Alltagsgegenständen ver-

wendet wurden. Die Parkanlage wurde von der Bevölkerung gut angenommen, der Park werde häufig und rege besucht.

Die Mauersanierung sei ein großer Posten bei den Sanierungsarbeiten gewesen. In diesem Zusammenhang wurde in der Presse thematisiert, dass im Rahmen dieser Sanierung Tonkrüge zerstört wurden. Richtig sei, dass 60 Tonkrüge in der Mauer untergebracht seien. Das Rheinische Amt für Denkmalpflege habe den Rhein-Kreis Neuss gebeten, zwei Tonkrüge zu entnehmen, damit diese näher untersucht werden könnten. Dies sei jedoch nicht gelungen. Bei dem Versuch wurden bei beiden Krügen Henkel abgebrochen, so dass die Krüge letztendlich in der Mauer belassen wurden. Eine historische Bauforschung sei angeregt worden, derzeit stehen jedoch dafür keine Mittel zur Verfügung. Man werde daher gemeinsam mit dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege beraten, welche Maßnahmen sinnvoll seien und wie diese finanziert werden können.

Zum Parken auf dem Gelände trug Herr Lonnes vor, dass der Park der Burg Friedestrom während der Öffnungszeiten des Parks grundsätzlich autofrei sein sollte. Es werde zu diesem Zweck noch ein Poller im Bereich der Zufahrt aufgestellt, so dass ein Befahren des Hofes nicht möglich sei. Das Be- und Entladen für die Kultureinrichtungen werde unabhängig hiervon sichergestellt. Bei Veranstaltungen nach 18:00 Uhr sei ein Parken auf dem Gelände möglich. Behindertenparkplätze würden unmittelbar rechts vom Tor ausgewiesen. Das Parken vor dem Vorplatz des Museums liege in der Überwachung der Stadt Dormagen.

Herr Ingenhoven bat darum, dass das Parken auf dem Hof auch für die Mitglieder des Kulturausschusses für die Dauer der Kulturausschusssitzung freigegeben werde. Herr Lonnes sagte dies zu.

Darüber hinaus berichtete Herr Lonnes, dass seitens des Rhein-Kreises Neuss weiterhin beabsichtigt sei, die Tourismuszentrale der Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen GmbH (SVGD) in das Kulturzentrum Zons aufzunehmen. Angedacht sei eine Unterbringung im Kassenbereich des Museums, derzeit werde hierzu ein Konzept entwickelt, insbesondere auch dazu, wie die Tourismuszentrale nach außen optisch sichtbar dargestellt werden könne.

Die SVGD werde das Kulturzentrum Zons bei der Rasenpflege und ggf. mit Hilfskräften bei Veranstaltungen unterstützen; dies könne dann von dem vereinbarten Ausgleich in Höhe von 30.000,- € in Abzug gebracht werden.

Herr Lohkamp erfragte, wie die Parkanlage bewässert und was gegen die Wühlmäuse unternommen werde. Hierzu teilte Herr Lonnes mit, dass der Hausmeister Herr Schneider die Parkanlage regelmäßig bewässere. Die beiden Blauglockenbäume im Bereich des Archivhofes besäßen eine automatische Bewässerungsanlage, im Eingangsbereich sei eine Koelreuteria wegen dauerhaft anstehender Nässe und fehlendem Abfluss ersetzt worden. Darüber hinaus seien vereinzelt Rotbuchenpflanzen in den Kissen zu ersetzen, weitere Ausfälle seien nicht bekannt. Wühlmäuse wurden auf dem Gelände bislang nicht festgestellt, sondern Maulwürfe. Hierbei handele es sich um eine besonders geschützte Tierart, zur Vertreibung sei allenfalls das Einsetzen von Geruchsstoffen oder hohen Tonsequenzen zulässig. Der Rhein-Kreis Neuss werde hierzu jedoch keine besonderen Maßnahmen treffen. Insbesondere wegen der Größe des Parks sei er nicht von einer Wirkung überzeugt.

Frau Dr. Flick erkundigte sich nach der Organisation der Parkpflege und der Finanzierung. Hierzu führte Herr Lonnes aus, dass die Firma Küsters im Jahr 2011 noch mit

den Pflegearbeiten beauftragt sei. Die Gewährleistung liege ebenfalls in der Hand der Firma Küsters. Als Pflegebudget seien jährlich 30.000,- € angesetzt, den Rasenschnitt von April bis Oktober würde die SVDG übernehmen wollen, hierzu werde noch ein Angebot erwartet. Die qualifizierte Fachpflege werde man in 2012 ausschreiben. Darüber hinaus werde beim Förderverein des Museums und den Vereinen der Stadt Zons im Juni ein Aufruf zur Freiwilligenpflege des Parks an acht Samstagen im Jahr unter Anleitung von Landschaftsarchitekt Dr. Korte gestartet. Auch Vertreter des Kulturausschusses und andere Freiwillige seien willkommen. Herr Lonnes werde ebenfalls teilnehmen.

Frau Wenzel führte aus, dass sie geglaubt habe, die gesamte Parkanlage sei mit einer automatischen Bewässerungsanlage versehen. Herr Lonnes entgegnete, dass es nur in Teilen des Parks eine Bewässerungsanlage gebe.

Herr Radmacher bestätigte, dass die Anlage von der Öffentlichkeit gut angenommen werde, dies habe er insbesondere bei der Eröffnung feststellen können.

Auf Nachfrage von Herrn Radmacher, welche Arbeiten an der ehemaligen Feuerwehrgarage durchgeführt werden, führte Herr Lonnes aus, dass das Gebäude in das Erbbaurecht des Rhein-Kreises Neuss aufgenommen wurde. Es wurden 50.000,- € aus Mitteln des Konjunkturpaketes zur Verfügung gestellt, um Sicherungsmaßnahmen am Dach, dem Mauerwerk, der Verankerung und der Toranlage durchzuführen.

Vorsitzender Rehse erfragte, welche Nutzung die Garage zukünftig erhalten werde. Herr Lonnes trug vor, dass die Garage als Lagerraum und im Rahmen von Großveranstaltungen auch als Eintrittsbereich genutzt werden sollte, um den Eingangsbereich des Museums entlasten zu können.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

4. Haus Meer, Meerbusch, Parkanlage Vorlage: 40/1141/XV/2011

Protokoll:

Herr Dr. Jakobs wies darauf hin, dass er als Vorsitzender des Fördervereins Haus Meer e.V. nicht an der Beratung und Abstimmung teilnehme.

Herr Lonnes entschuldigte Herrn Mankowsky, der einen anderen Termin wahrnehmen müsse, und führte in das Thema ein. Die Parkanlage von Haus Meer sei neben der Promenade Neuss und Schloss Dyck eine der ersten öffentlichen Parkanlagen im Rhein-Kreis Neuss gewesen. Es sei wichtig, dass für die Sanierung und Pflege dieses beeindruckenden Gartenlandes ein Kreiszuschuss zur Verfügung gestellt werde.

Herr Kehrberg ergänzte, dass vom Förderverein Haus Meer e.V. etwas ganz Hervorragendes geschaffen wurde. Er ging davon aus, dass auch in den nächsten Jahren eine Förderung der Arbeiten des Vereins erfolgen sollte; ggf. sollte auch eine höhere Fördersumme angedacht werden.

Frau Kalthoff bat um Auskunft, wer Eigentümer des Grundstückes sei; eine Zugänglichkeit des Geländes sei nur bei Parkführungen gegeben. Herr Lonnes führte dazu aus, dass eine private Gesellschaft Eigentümerin des Geländes sei. Die ursprüngliche Absicht, das Gelände zu bebauen, könne nicht realisiert werden, da der Park seit dem Jahr 2004 unter Denkmalschutz stehe, so dass keine großflächige Bebauung möglich sei.

Der Förderverein Haus Meer e.V. und die Aktionsgemeinschaft „Rettet Haus Meer“ haben sich zwischenzeitlich mit Zustimmung der Eigentümerin der Erhaltung, Sanierung und Pflege angenommen. Da es sich jedoch um ein privates Gelände handle, seien vom Förderverein insbesondere auch aus Sicherheitsgründen Führungen nur zu bestimmten Öffnungszeiten durch das Gelände möglich.

Herr Kolmorgen legte dar, dass seine Fraktion die Arbeit des Fördervereins Haus Meer e.V. durchaus anerkenne, den Beschluss jedoch nicht unterstützen werde, da sich das Gelände im Privateigentum befinde.

Beschluss:

Der Kulturausschuss bewilligte für die Sanierungs- und Pflegemaßnahmen in der denkmalgeschützten Parkanlage von Haus Meer einen Kreiszuschuss in Höhe von 5.000,- €. Die Bewilligung erfolgte unter dem Vorbehalt, dass der Haushalt 2011 durch die Bezirksregierung Düsseldorf genehmigt wird und die Haushaltsmittel bereitgestellt werden können.

Abstimmungsergebnis:

3 Enthaltungen

5. Kulturförderung 2011 - Anträge des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/1126/XV/2011

Protokoll:

Vorsitzender Rehse verwies zu diesem Punkt auf die Vorlage.

Herr Ingenhoven fragte an, wie das Finanzierungsloch der Veranstaltungen der Ziffern 1 – 3 der Vorlage gedeckt werde, wenn keine Finanzierung durch den Landschaftsverband Rheinland erfolge.

Herr Lonnes führte dazu aus, dass bei der Veranstaltung zur 25-Jahr-Feier des Internationalen Mundartarchivs „Ludwig Soumagne“ am 18.06.2011 Konrad Beikircher auftreten werde; diese Veranstaltung werde durchgeführt. Die Gesamtkosten der Maßnahme konnten reduziert werden.

Auch die Festivals „Niederrhein Musikfestival 2011“ und das „Festival Alte Musik Knechtsteden 2011“ würden durchgeführt; fehlende Zuschüsse würden sich dabei ggf. auf den Umfang des Programms auswirken.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

6. Kulturförderung 2012 des Landschaftsverbandes Rheinland - Anträge des Rhein-Kreises Neuss

Vorlage: 40/1127/XV/2011

Protokoll:

Vorsitzender Rehse zweifelte an, dass eine nochmalige Antragstellung zu den beiden Festivals „Niederrhein Musikfestival 2012“ und „Festival Alte Musik Knechtsteden 2012“ sinnvoll sei, obwohl der Landschaftsverband Rheinland bereits zu den Anträgen in 2011 mitgeteilt habe, dass eine Berücksichtigung der Festivals im Rahmen der regionalen Kulturförderung voraussichtlich nicht möglich sein werde, da Fortsetzungs- und Wiederholungsmaßnahmen grundsätzlich nicht unterstützt würden. Eine Antragstellung bleibe hier nach Ansicht von Herrn Lonnes unbenommen.

Herr Ingenhoven und Herr Schmitz erfragten zum Antrag der katholischen Pfarreiengemeinschaft Neuss-Mitte und evangelischen Christuskirchengemeinde Neuss-Mitte „Ökumenischer Kreuzweg in der Stadt Neuss“, ob es mittlerweile schon nähere Angaben über die Gesamtkosten der Maßnahme gebe.

Herr Lonnes führte aus, dass sieben Stationen eines Kreuzweges in der Innenstadt von Neuss geplant seien. Ziel des deutschlandweit einmaligen Projektes sei es, an die gemeinsamen Wurzeln der beiden großen christlichen Kirchen zu erinnern und zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in der Öffentlichkeit zu vergegenwärtigen. Die Gesamtkosten werden voraussichtlich eine siebenstellige Summe ergeben. Geplant sei eine Finanzierung von 2012 bis zum Jahr des 500-jährigen Reformationsjubiläums 2017. Eine erste Vorbesprechung mit dem Landschaftsverband Rheinland dazu habe stattgefunden.

Auf Nachfrage von Herrn Schmitz, warum nur sieben Stationen und nicht 14 Stationen verwirklicht werden sollen, trug Herr Lonnes vor, dass es im Mittelalter bereits Kreuzwege mit sieben Stationen gegeben habe und 14 Stationen den finanziellen Rahmen sprengen würden.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht einstimmig vorbehaltlich einer Zustimmung zu TOP 4 im nicht-öffentlichen Teil zur Kenntnis.

7. Förderung der Kulturarbeit im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 40/1130/XV/2011

Protokoll:

Vorsitzender Rehse führte aus, dass für die Kulturförderung im Rhein-Kreis Neuss insgesamt 66.900,- € in den Haushalt 2011 eingestellt wurden. Für die jährlichen wiederkehrenden Fördermaßnahmen würden davon Mittel in Höhe von 54.900,- € bereitgestellt, so dass für die individuelle Förderung 12.000,- € verbleiben. Dem Rhein-Kreis Neuss liegen bereits Anträge in Höhe von insgesamt 17.950,- € vor, so dass sich eine Differenz von ca. 6.000,- € ergebe. Vorsitzender Rehse bat um Erläuterung, wie bei

den vorliegenden Anträgen verfahren werde.

Herr Lonnes erklärte, dass im Bereich Kultur die Mittel im Rahmen der Budgetverantwortung selbst verwaltet würden. Es sei geplant, keinen Antrag abzulehnen, sondern mit den Antragstellern Gespräche zu führen und Kürzungen bei Anträgen vorzunehmen, um möglichst allen Anträgen gerecht zu werden.

Frau Dr. Flick fragte an, warum der Kultur- und Freizeitführer einen Zuschuss von 1.000,- € erhalte, da sich dieser aufgrund von Anzeigen doch selbst tragen müsse. Herr Lonnes legte dar, dass im Kultur- und Freizeitführer zwei einseitige Anzeigen für die Kulturzentren Sinsteden und Zons geschaltet und die Kosten für die Anzeigen aus der Kulturförderung gezahlt würden.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

8. Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck für das erste Quartal 2011

Vorlage: 40/1139/XV/2011

Protokoll:

Herr Lonnes wies ergänzend zur Vorlage darauf hin, dass die Besucherzahlen auf Schloss Dyck stark wetterabhängig seien. Dies hätte sich in diesem Frühjahr wieder gezeigt. Aufgrund des schönen Wetters könne Schloss Dyck gute Besucherzahlen für das erste Quartal 2011 vorweisen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nahm den Bericht der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

9. Mitteilungen

Protokoll:

Herr Lonnes gab bekannt, dass sich die Gruppe „Random Sunrise“ aus Grevenbroich bei dem im Rahmen des Eurovision Song Contests durchgeführten Wettbewerbs „Musiksession Interkommunal“ durchgesetzt und für das Rahmenprogramm des Eurovision Song Contests qualifiziert hatte. Es bestehe die Möglichkeit, einen Auftritt der Gruppe im Internet unter YouTube „Random Sunrise We are friends“ anzusehen.

9.1. Internationales Mundartarchiv "Ludwig Soumagne" - Zonser Hörspieltage 2011

Vorlage: 40/1136/XV/2011

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Anmerkungen.

9.2. Konzert Konrad Beikircher

Vorlage: 40/1143/XV/2011

Protokoll:

Herr Lonnes wies darauf hin, dass noch Karten für Konrad Beikircher bei den Vorverkaufsstellen des Rhein-Kreises Neuss, im Internationalen Mundartarchiv und im Bürgerbüro der Stadt Korschenbroich erhältlich seien.

10. Anfragen

Protokoll:

Es gab keine Anfragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Reinhard Rehse um 17:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Reinhard Rehse
Vorsitz

Marion Kaiser
Schriftführung